

Erscheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M 5 S,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M 25 S,
auswärts 1 M 45 S.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Erscheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M 5 S,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M 25 S,
auswärts 1 M 45 S.

Einrückungsgebühr,
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 189.

Welzheim, Donnerstag den 3. Dezember 1885

19. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

werden veranlaßt, spätestens bis 15. Dezember d. Jrs. die Uebersicht der vorgekommenen Veränderungen im Bestande der Steuer-Objekte einzusenden.

Den 30 November 1885.

A. Oberamt.

Rirchgraber.

Dienstnachrichten.

** Im Vollmachtsnamen Seiner Maj. des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 27. November d. J. die beiden bei dem Landgerichte Ellwangen erledigten Landgerichtschreiberstellen dem Amtsgerichtschreiber Stifel in Neresheim und dem Amtsgerichtschreiber Mangold in Welzheim gnädigst übertragen.

Württemberg.

* Lorch, 30. November. Bei der heute vorgenommenen Gemeinderatswahl stimmten 286 Wähler ab. Gewählt wurden: 1) Zimmermeister Frey in Lorch, seitheriger Gemeinderat, mit 204 Stimmen; 2) Privatier Veuttenmüller in Lorch, seitheriger Gemeinderat, mit 189 Stimmen; 3) Fabrikant Daiber in Lorch, mit 144 Stimmen; 4) Anwalt Fennwein in Schwefelhütte, seitheriger Gemeinderat mit 139 Stimmen. Aus der seither für 60 Mark verpachteten Gemeindejagd wurden für die nächsten 6 1/2 Jahre 371 Mark Pachtgeld per Jahr erzielt. Der Brückenbau bei der Sonne über die Rems ist soweit vorgeschritten, daß der eiserne Oberbau nur aufgesetzt zu werden braucht. Die Grunderwerbung zur neuen Straße ist vollendet und es kann der Straßenbau-Afford nunmehr vorgenommen werden. Die Stadtgemeinde Lorch erhält zum Straßen- und Brückenbau den ansehnlichen Staatsbeitrag von 15,000 M.

* Vom mittleren Remsthal, 30. Nov. In Folge heftigen Regenwetters ist die Rems beträchtlich angeschwollen und zwischen Schorndorf und Grunbach aus ihren Ufern getreten. Das rechtsseitige Ufer gleicht teilweise einem See. Die Buzinalstraße zwischen Gerabstetten und Station Grunbach war heute früh für Fußgänger unpassierbar.

** Am 30. November nachts 12 Uhr brach in Hinterlinthal Feuer aus und brannte das Wirtshaus zum „Baum“ vollständig nieder.

* Göppingen, 28. Novbr. Aus Eislingen wird dem Wochenbl. gemeldet, daß Fabrikant Oskar Römer deselbst gestern abend an dem Rechen der obern Mühle, im Wasser liegend, tot aufgefunden wurde.

* Das statistisch-topographische Bureau wird künftig den Namen „statistisches Landesamt“ führen.

* In der Werkstätte des Mechanikers Fr. Müller in Ellingen wurde in den letzten Wochen eine Steinsäge angefertigt, die nach Limburg a. d. Lahn kommt, um dort zum Zerschneiden von Schieferblöcken verwendet zu werden. In den Zähnen der Säge sind Diamanten eingesezt; das Sägeblatt befindet sich in einem eisernen Gestell, das drei Meter hoch, 2 Meter breit und 4 Meter lang ist, und wird durch einen Motor in elliptischer Bahn gedreht. Vor der Ablieferung an ihren Bestimmungsort wurde mit der Säge eine Probe in Gegenwart mehrerer Techniker vorgenommen, die sehr befriedigte; es wurde dabei ein Marmorblock und darauf ein Schieferblock in Tafeln geschnitten von 12—15 cm Dicke; der Schnitt geht in einer Stunde etwa anderthalb Meter tief.

* Murrhardt, 28. Nov. Gestern wurde unser neuwählter Stadtschultheiß Jügel in feierlichem Akt durch Oberamtmann Müntz in sein Amt eingeführt. Nach Eröffnung des Akts wurde der neue Ortsvorsteher der Versammlung vorgestellt und hier dem bisherigen Beamten, Hrn. Griesinger, herzlichster Dank gezollt für die vielfährige gute Amtsführung, in der er nicht nur treue und gewissenhafte Pflichterfüllung gezeigt, sondern auch stets einen ehrenhaften, biederen Charakter bewiesen habe. Nach der Vereidigung des neuen Beamten wurde ihm von seinem Vorgänger mit einigen herzlichen Worten der Schlüssel zum Amtslokal übergeben. Mit allgemeiner Freude wurde dann noch ein dreifaches Hoch aufgenommen, das Oberamtmann Müntz auf den im fernem Süden weilenden Landesvater ausbrachte. Um 12 Uhr war ein gemeinschaftliches Mittagmahl im Stern und Abends gesellige Unterhaltung im Saale der Post. Dem zurückgetretenen Stadtschultheißen Griesinger wurde von Seiten des Vizepräsidenten ein Ständchen gebracht.

* Bietigheim, 28. Nov. Gestern abend wurde auf der Bahnlinie zwischen hier und der Station Thamm ein aus letzterem Orte gebürtiger Eisenbahnbediensteter aufge-

funden. Derselbe war der Ludw. Bzg. zufolge zwar noch lebend, aber die rechte Hand war ihm abgefahren und außerdem zeigten sich an seinem Kopfe Verletzungen. Ohne Zweifel ist der Mann von einem Wagen des Personenzugs 30 gestürzt und dabei verunglückt.

* Heilbronn, 30. Nov. Am Samstag mittag hatte eine übel hörende Frau, Witwe und Mutter mehrerer Kinder, das Unglück, von einem rasch herannahenden Hochzeitswagen in der Sülmerstraße überfahren zu werden. Vom Pferde, das selbst stürzte, zu Boden geworfen, gingen ihr Vorder- und Hinterrad über den Körper. Man brachte die Schwerverletzte zunächst in die Wohnung des Herrn Dr. Robemer und von da nach dem Spital, wo sie kaum angekommen, den Geist aufgab.

* Hirschwirt Schwarz in Neudingen, ein bekannter Nimrod, erlegte vor einigen Tagen einen 34pfündigen Rehbock mit einem abnormen Rehgeweih. Dasselbe hatte 7 Stangen und jede Stange ein besondere (eigene) Krone. Für das Geweih sollen schon 45 Mark geboten worden sein.

* Ein kräftiger Bierbrauer ist Herr Hirschwirt Zepf in Wurmlingen. Derselbe trug von einem Wagen in den unteren Stock seines Hauses zwei Säcke (Malter) Gerste auf einmal. Die beiden Säcke wurden zusammengebunden und betrug das Gewicht 560 Pfund.

* Von der Bahr, 30. Nov. Der Lokomotivführer Kohler von Rottweil hat am 10. November auf der Station Thalhausen, als er den Schnellzug Zürich-Stuttgart leitete, durch sein unachtsames und unerfrohenes Verhalten ein großes Eisenbahnunglück verhütet und es ist ihm hiefür nun von Sr. Majestät dem König die silberne Zivilverdienstmedaille verliehen worden. Das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten, Abt. für Verkehrsanstalten reichte dem Deforirten eine Gratifikation von 100 M.

* Vom Brenzthal, 30. Novbr. In Giengen fiel letzten Freitag abend ein Arbeiter (Wüchste) infolge eines Fehltritts seine eigene Treppe so unglücklich herab, daß er infolge eines Schädelbruchs noch am gleichen Abend starb.

* Von der Alb. Als die Gemeinde

Willmandingen das Holzmachen verakfordirte, wurde der Meter bis auf 75 Pfg. heruntergeschlagen, so daß die Leute, die an einer steilen Halbe arbeiten und das Holz noch an den Weg tragen müssen, kaum die Kost verdienen. —

* Ellwangen, 29. Nov. Im Schlosse Rapsburg brannte es in der Frühe des Adventfestes in dem den westlichen Flügel bildenden Küchenbau. Die Gefahr für das Schloß war bei dem stürmischen Wetter eine große. Glücklicherweise ist es den Anstrengungen der Schloßbewohner und der rasch herbeigeeilten Hilfsmannschaft aus den Nachbarorten gelungen, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, so daß nur ein Theil des Küchenbaus zerstört ist. Das stattliche Schloß, eine Zierde des oberen Jagstthales ist uns erhalten geblieben.

* Nottweil, 29. Nov. Freitag Vormittag geleitete der Bauer H. v. Willingendorf, hiesigen O.A., seine verstorbene Ehefrau zur letzten Ruhestätte und heute früh fand man denselben in seiner Scheune erhängt. Der Verlust seiner Ehehälfte scheint den Unglücklichen, der übrigens schon seit geraumer Zeit nervös erregt war und infolge dessen an Schlaflosigkeit litt, zu diesem bedauerlichen Schritte geführt zu haben.

* Vom Fränkischen, 30. Nov. Auf eine originelle Weise verstand es der Hirschwirt Sch. in W. während der letzten Kirchweihstage einen enormen Besuch in seine Wirtschaft herbeizuziehen. Seine Kollegen luden in gereimten und ungereimten Zuschriften in der Zeitung ein. Er aber mietete eine ganze Seite des Blattes kündigte an, daß jeder, der seine Wirtschaft während der Festtage besuche, für eine Mark bekomme: 1 Keller Suppe, Leberklöße, Sauerkraut und Schweinsrippchen, ferner nach Belieben Blutwurst oder Schwarzenmagen oder Rindfleisch und dazu 3 Glas Bier oder $\frac{3}{4}$ Most; man müsse sich aber drei Tage vorher schriftlich anmelden. Zwei Tage vor der Kirchweih zeigte er weiter an, die großen Anmeldungen hätten schon das Schlachten von 25 Schweinen und ein paar Kindern nötig gemacht und durch Aufstellung einer großen Nudelschneidmaschine sei für gute Nudelsuppe gesorgt. Es war auch wirklich interessant zu sehen, wie aus den umliegenden Ortschaften, besonders aus den Städten und Städtchen alles hinauszog. Aus allen Nachbarhäusern mußte Gechirr geborgt werden und der Hirschwirt machte bei aller Billigkeit noch ein recht gutes Geschäft. Nur beklagten sich die Leute über die zu große Breite der Nudeln, was der schlechten Arbeit der Schneidmaschine zugeschrieben wurde und als einige der Gäste diese zu sehen verlangten, führte sie der höfliche Wirt in die Kammer neben dem Stall, dort stand eine hübsche Futterschneidmaschine.

* Ulm, 29. Nov. Eine Tierquälerei der rohsten Art ließen sich gestern zwei Bauern aus dem benachbarten Lehr zu schulden kommen. Dieselben hatten mit einem Einspanner die hiesige Stadt besucht, sich es hier wohl sein lassen und wollten abends um 8 Uhr nach Hause zurückkehren. In der Nähe der Wirtschaft zum Hahnen-gärtle in der verl. Frauenstraße, noch innerhalb der Festungs-Mauern warfen sie um, das Fuhrwerk fiel in den dort tiefen Straßengraben nebst dem Pferd und da sie selbst nicht mehr im Stande waren, solches herauszuschaffen, so wollten sie Hilfe in der Stadt holen. Sie täuschten sich aber so in dem Plaze, an welchem ihnen der Unfall zugefallen, daß sie den ganzen Weg bis Lehr absuchten, ohne das Fuhrwerk und Pferd

gestern noch zu finden. Letzteres mußte deshalb bis heute früh nach 6 Uhr in dem Straßengraben ausharren, die Vorderfüße waren auf der hohen Chaussee. Den betreffenden Bauern wird wohl ihr Mut ein bißchen abgekühlt werden.

Deutschland.

— Mainz, 30. Novbr. Der des Doppelmordes beschuldigte Schuster Herbst versuchte der Fr. Ztg. zufolge heute nacht, sich mittels eines geschärften Blechlöffels die Pulsadern zu durchschneiden, verfehlte aber die richtige Stelle. Er erlitt starken Blutverlust. Eine ständige Ueberwachung Herbsts ist jetzt angeordnet.

Ausland.

Wien, 1. Dez. Der „Neuen Freien Presse“ wird aus Belgrad gemeldet: Im letzten Ministerrat soll einstimmig die Fortsetzung des Krieges beschlossen worden sein; das dritte Aufgebot wird mobilisiert. Serbien erachtet einen Friedensschluß nur möglich, wenn Ostrumelien unter einen eigenen Gouverneur unter türkischer Oberhoheit gestellt wird. Der Rücktritt des Cabinetts gilt als gewiß. Ungeachtet der Ordres des Königs Milan bombardiert Reschjanin Widbin weiter.

— Der „Temps“ - Correspondent in Venedig hatte eine Unterredung mit Don Carlos im Palast Loreban. Der Prätendent prophezeit der spanischen Regentenschaft keine Dauer, er werde übrigens nur auftreten, wenn die Republikaner, wie zu erwarten, die Ordnung stören.

— Kalkutta, 28. Nov. In Nepal ist ein Aufstand ausgebrochen. Der erste Minister ist getödtet und der Maharadja zum Gefangenen gemacht. Der englische Vertreter befindet sich gegenwärtig auf einer Inspektionsreise.

Erzählung.

Das Kreuz am Königssee. Eine Geschichte aus der bairischen Gebirgswelt.

Novelle von J. C. Maurer.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Endlich hatt er sie von sich gewiesen und gesagt, daß er keine Landstreicherin unter seinem Dache dulde und sie solle nur wieder hingehen, woher sie gekommen sei. Ich hätte gern für sie gebeten, aber ein Diensthote darf ja Nichts reden, wo es ihn Nichts angeht. Des Fischmeisters junges Weib ist auch in der Stube gewesen. Die hat ihrem Mann Recht gegeben und fast noch härter gesprochen, als wie er. Wie nun Deine Mutter diese Schmähreden gehört hat, ist sie in wilder Verzweiflung aufgestanden, so daß Du selbst Dich vor ihr zu fürchten hast angefangen und zu mir geflüchtet bist, und dann hat sie die Hand zum Himmel aufgehoben und mit einer furchtbaren Stimme, die mir durch Mark und Bein gegangen ist, hat sie ihrem Bruder zugerufen: „So stoß mich denn hinaus aus dem Haus, in dem wir Beide geboren und aufgewachsen sind! Aber das sag ich Dir; Es lebt dort droben ein gerechter Gott und bei dem klage ich Dich an, und sein Fluch soll über Dich kommen und Dein ganzes Haus. Verlassen sollst Du sein in Deiner letzten Stund, und das Kind, das Dein Weib unter dem Herzen trägt, soll der See verschlingen, gleich wie mich!“ Darauf hat sie Dich von mir nehmen wollen, aber Du hast laut geschrien und Dich an meinen Hals geklammert aus Furcht

vor Deiner eigenen Mutter, und so hab ich Dich nicht losgelassen. Sie hat Dir noch das Kreuz auf die Stirn gemacht und gesagt, Gott möge Dich schützen und ihr gnädig sein, und mit diesen Worten ist sie hinausgestürzt!“

Der Erzähler hielt inne, Konrad richtete sich langsam auf.

„Ja, ja, so war es!“ sagte er nachdenkend. „Längst vergessene Bilder tauchen vor mir auf. Wie konnten sie mir auch nur jemals entschwinden!“

In tiefes Sinnen versinkend, schüttelte er mehrmals das Haupt; der Holzknecht aber erzählte weiter:

„Der Schrecken hatte mich fast um jede Ueberlegung gebracht. Da sah ich durch das Stubenfenster hinaus, wie die Marianne hurtig auf diesem Steig hier gegen den Wald hinauf fortstrebte. Ein Unglück ahnte mir in demselben Moment und so ist's auch gekommen. Es ist eben Nacht geworden, da sind etliche Holzknechte auf dem Heimweg von der Arbeit im Jagdhaus eingelehrt, wo sie erzählt, ein fremdes Weib habe sich draußen beim Falkenstein über die Felswand hinab in den Königssee gestürzt. Sie hätten sie zuerst niederstürzen und beten gesehen, dann sei sie aufgestanden und ins tiefblaue Wasser hinabgesprungen und verschwunden. Erschrocken seien sie zur Stelle gegangen, da hätten sie das Bündel liegen gefunden, das sie mit sich genommen. Ich erkannte es gleich wieder. Es war dasselbe, in dem roten Tuch, das Deine Mutter unter dem Arme getragen hatte. Das Bündel enthielt einiges Gewand und Deinen Taufschein. Die Leiche Deiner unglücklichen Mutter ist nie mehr aufgefunden worden.“

Der Alte hielt abermals inne, während Konrad düster vor sich niedersah.

„Was weiter geschah,“ nahm Ersterer endlich den Faden seiner Erzählung wieder auf, „ist bald gesagt. Der Fischmeister ist auf lange Zeit schwermütig und schweigsam geworden und hat oberhalb der Felswand beim Falkenstein das Kreuzerl aufstellen lassen zum Andenken an die traurige Begebenheit, und davor läßt er jede Nacht in einer Laterne mit rotem Glas ein Licht brennen. Das sehen die Leute, die auf dem See fahren und beten ein Vaterunser. Ist's aber finstler und stürmisch, so ist ihnen das Licht dort oben zugleich eine Warnung, daß sie der Felswand nicht zu nahe kommen, denn schon manches Fahrzeug ist dort vom Grundwind zerschellt worden. Des Fischmeisters junge Frau hat von dem Tag an, an welchem Deine Mutter sich das Leid angethan, keine ruhige Stunde mehr gehabt und bei der Geburt der Gertrud ist sie gestorben. Dich hat der Pater bei sich behalten und aufgezogen. Er hat gemeint, durch das gute Werk, das er an Dir thue, die Seel der unglücklichen Schwester wieder mit sich auslösen zu können. Nun weißt Du Alles,“ schloß Peter seine Geschichte, „und nun behüt Dich Gott, Konrad! Es ist Zeit, daß ich heimgelhe, denn mir scheint, das Wetter ändert sich heute nacht noch. Auf dem Falkenstein draußen will ich im Vorbeigehen noch beim Kreuzerl das Licht anzünden; ich hab's dem Grunewald versprochen. Heut ist ja noch obendrein der Jahrestag, an dem das Unglück geschehen ist.“

Mit diesen Worten erhob er sich von dem Stein, auf dem sie beisammen gesessen und ging seines Weges.

Konrad blieb allein zurück und dachte schweigend über die Geschichte des Alten nach. — (Fortsetzung folgt.)

Revier Murrhardt.

Reisig - Verkauf.

Am nächsten Samstag den 5. Dezember wird in der Hütte am "Treibsee", Vormittags 10 Uhr aus dem Staatswalde Bruch, Abth. 12, Sturmklübe, das zu 2730 Wellen geschägte buchene und Nadelholz-Reisig verkauft.

Murrhardt, den 30. November 1885.

R. Revieramt.

Hellershof.

Steinhauer - Afford.

Die in No. 184 d. Bl. ausgeschriebene Affords-Verhandlung betr. Errichtung einer massiven Giebelwand am hiesigen Schulse wird am

Mittwoch den 9. d. M.

Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause in Kaisersbach wiederholt. Den 1. Dezember 1885.

Schulgemeinderath.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

magen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,

und dessen Agenten:

- Heinr. Chr. Bilfinger in Welzheim
- H. Bilfinger " Lorch.
- C. G. Breuninger " Rudersberg.
- Theodor Abele " " "
- Carl Veit " Schorndorf.
- Friedr. Haeder " Gmünd.

Heilung radikal!

Epilepsie,

Krampf- und Nervenleidende,

gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rücksälle bis heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung verlange man unter Beifügung von 50 Pfennig in Briefmarken von

Dr. ph. Boas, Westliche Cronbergerstr. 33 Frankfurt a. M.

Ein Wort an Alle,

welche Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch oder Russisch wirklich sprechen lernen wollen.

Gratis und franko zu beziehen durch die Rosenthal'sche Verlagsbhdg. Leipzig.

85er Neue Salzhäringe 85er versendet per Postfach mit Inhalt: 40-50 Stück garantiert franko Nachn. für 3 M. L. Drogen, Greifswald a. d. Ostsee.

Payne's Illustrierter Familien-Kalender

für 1886

ist erschienen und durch jede Buchhandlung und jeden besseren Colporteur zu beziehen. Der Kalender ist diesmal besonders reich ausgestattet. Gemüthvolle Erzählungen, prächtige Humoresken, meist mit Illustrationen versehen, sowie zahlreiche Anekdoten und belehrende Artikel gestalten den Kalender zu einer billigen Lektüre ersten Ranges. Jeder Käufer erhält außer einem prachtvollen Veldruckbild:

„Mutterglück“

Drei Beilagen:

- a) Wandkalender, b) Portemonnaie-Kalender, c) Portefeuille-Kalender, welche in ihrer reizend geschmackvollen und praktischen Ausführung für Jedermann unentbehrlich sind.

Ferner enthält jeder Kalender ein

** Panorama des Rheins **

in rot, blau und schwarz gedruckt, mit 44 Illustrationen.

1 Meter 55 Centimeter lang, 24 Centimeter breit.

Preis des Kalenders

mit obigen

Drei Beilagen,

sowie Veldruckbild

und Rhein = Panorama.

NB. Da unter ähnlichem Titel verschiedene untergeordnete Kalender erscheinen, so verlange man ausdrücklich

Payne's Illustrierten Familien-Kalender

und sehe darauf, daß man alle Beilagen erhält, da dieselben oft von gewissenlosen Colporteurs dem Käufer vorenthalten und dann separat verkauft werden.

Verlag des Illustr. Familien-Kalenders

A. S. Payne, Neudnik-Leipzig.

Vorrätig bei Chr. Schwind, Buchbinder in Welzheim.

Antwerpen: Silberne Medaille: Zürich: Diplom; Goldene Medaille: Wizza 1884; Kreuz 1884.

Spielwerke,

4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Garsenspiel etc.

Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui's, Tabaksdosen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. S. Helder, Bern (Schweiz).

In Folge bedeutender Reduktion der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten 20 % Rabatt und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.

Nur direkter Bezug garantiert Nechtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

Gesund- & Bürgscheine

stets vorrätig in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Wer an Husten

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für den ist der weisse Frucht-Brust-Saft das beste Haus- und Genussmittel. à Fl. 1 u. 1½ Mk. bei Conditor H. Hohly in Welzheim.

Einen wohlherzogenen

Knaben

von 14-16 Jahren, zu Feldgeschäften, sucht im Auftrage

Seiler Schönleber.

Tagbücher

stets vorrätig in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Welzheim.

Halbwollene u. baumwollene

Hosenzeuge,

Woll dick, Rockflanell,

Baumwollflanell,

Stuhltuch u. s. w.

sowie mein eigenes Fabrikat in

Bettbarchent,

Hosenbarchent u. Zeuglen

empfiehlt

Barchentweber Pflüger.

Ungefähr 4-500

Christbäume

sucht zu kaufen

J. Heß in Schorndorf.

Offerte mit Preisangabe bitte ich innerhalb 8 Tage an mich zu richten.

Einen tiefen Blick

in die Ursachen der allgemeinen Entwertung unserer Jugend vermittelt das berühmte Werk:

Dr. Retau's

Selbstbewahrung

Mit 27 Abbild. Preis 3 M.

In wahrhaft eindringlicher Weise schildert es die Folgen des Lasters der Selbstbefleckung (Onanie) und der Ausschweifung, schildert die geistigen und leiblichen Qualen der unglücklichen Opfer, welche jenem schmachvollen Laster fröhnen. Doch zeigt es auch den einzigen Weg zur Rettung und sicheren Heilung, seine eindringlichen Warnungen und Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen ist das Werk von jeder Buchhandlung, auch gegen Einsendung des Betrages von dem Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt No. 34.

Zu billigen Weihnachtsgeschenken empfehlen wir doppelbreite Reinwollene Kleiderflanelle

auf Gewicht
per Pfund M. 3.60, per Meter ca. M. 1.40.
Muster stehen zu Diensten.

D. & L. Heimann, Schw. Gmünd.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

Geographisches Lotto.

Ein Gesellschaftsspiel für 2-8 Personen.
4. Auflage. 1883.

In eleganten Kästen. Preis 4 Mark.

Von diesem überall bekannten und beliebten Spiele liegt bereits die vierte Auflage in eleganter Ausstattung vor.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntniss der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln etc. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten (Bayern, Ostsee, Alpen, Wien u. s. w.) Einer der Mitspielenden ruft die Namenskärtchen aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Klättchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine angemessene Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äußerst amüsante und zugleich in hohem Maße instructive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen.

Am nächsten

Sonntag den 6. Dezember d. J.

Mittags 1/2 1 Uhr findet im Gasthaus zum „Ritter“ in Gmünd eine **Versammlung der Schafhalter, Wollproduzenten und Landwirte Württembergs** und der angrenzenden Bezirke statt, um wegen einer, die

Einführung eines Wollzolles

betreffenden Petition an den Reichstag Beschluß zu fassen.

Zur Teilnahme an dieser, für alle Schafhalter Süddeutschlands höchwichtigen Versammlung sind Interessenten und Freunde der Sache eingeladen.

Wir übernehmen jederzeit für die

Lohn-Spinnerei Schornrente in Ravensburg Flachs-, Hanf und Abwerg

zum Spinnen, Weben und Bleichen, Länge des Schnellers 1228 Meter. Bahnfracht hin und zurück auf Kosten der Spinnerei. Reellste und billigste Bedienung bei vorzüglicher Qualität.

Die Agenten:

in Welzheim **Albert Zweigle**,
in Breitenfürst **Zul. Heiß**, Lehrer, in Gschwend **Gottfr. Kreck**,
„ Rudersberg, **C. G. Breuninger**, „ Alfdorf **G. Sauter**.

Universal-Catarrh- & Husten-Bonbons

Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.**

Zu haben in Welzheim bei Herren A. Berckhemer, Elias Greiner, M. Lohs, W. Pfeifer; in Alfdorf bei Herren G. Holzwarth Wwe, G. Sautter; in Gschwend bei Herren H. Müller, A. Stüber Wwe.; in Kaisersbach bei Herrn Casp. Hummel; in Lorch bei Herrn J. Fritz; in Pfahlbronn bei Geschw. Tränkle; in Plüderhausen bei Herrn Chr. E. Roekenhäuser. 7,1

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementirte nicht rostende Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1.20 pr. Gross v. 144 Stk.
Das vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handl. zu beziehen;
er trägt meine Firma! Engros durch **A. Horster, Stuttgart.**

Welzheim.

Auf Weihnachten

empfehle ich:

süße gedörrte Zwetschgen,
Apfel- & Birnschnitz,
sowie sämtliche
zum Backen nöthige
Gewürze.

Adolf Berckhemer.

Neue Säringe

billigt bei

Adolf Berckhemer.



Meine

4 Pferde

sind dem Verkauf ausgesetzt.
Oberamtspfleger Stähle.

Firma **Ed. Loeflund in Stuttgart.**
12 Medaillen und Diplome.

Loeflunds ächtes

Malz-Extract

bewährtes diätetisches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden, auch für Kinder vielfach ärztlich empfohlen. In 1/2 u. 1/4 Flaschen

Loeflund's Malz-Extractl.-Bonbons
die beliebten, sehr wirksamen Hustenbonbons zu 20 und 40 Pfg. per Paket. In allen Apotheken in Originalpackung zu haben.

Handwerkerbank Welzheim.

Die Mitglieder werden erinnert, ihre Monatsbeiträge an den Kassier Hr. Chr. Bilfinger zu entrichten.

Tüchtige Hauslerin

werden zu einem gangbaren Artikel, wobei viel verdient wird, gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Das große

Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue **Bettfedern** für 60 & das Pfund **vorzüglich gute Sorte** 1.25 & **prima Halbdannen** 1.60 & und 2 M.
Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.

Goldkurs

der R. Staatskassenverwaltung vom 1. Dezember 1885.

20-Frankenstücke 16 M. 10 &

Frankfurter Goldkurs.

vom 1. Dezbr. r. 1885. M.

20-Frankenstücke	16	13-1
Dollars in Gold	4	16-1
Russische Imperiales	16	70-7
Dukaten	9	55-6
Englische Sovereigns	20	26-3